

SCHACHINFORMATION



Ausgezeichnet mit
dem Qualitätssiegel des
Deutschen Schachbundes
für hervorragende Leistungen
im

Breitenschach exzellent

Dezember 2011

Schachvereinigung Vaihingen/Enz e. V.

Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Ko. Nr. 8968223
VB Ludwigsburg / Vaihingen/Enz BLZ 604 901 50 Ko. Nr. 453 200 010

Liebe Schachfreunde,
das Jahr 2011 sieht einen Verein mit guten
Erfolgen. Auch in diesem Jahr fand eine Reihe
von sportlichen Veranstaltungen, wie Kaltenstein
Open und Offene Stadtmeisterschaft statt. Im
geselligen Bereich erlebten wir Hoffest,
Skachturnier, Schachcafe und Jahresabschluß.
Unsere beiden Mannschaften schlagen sich recht
wacker bei den Mannschaftsmeisterschaften. Wir
können zufrieden sein.

Ich wünsche allen Sportsfreunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Herbert Quirin

Termine zum Vormerken

Offene Stadtmeisterschaft 19.09. / 26.09. /
10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 28.11.2011

Siegerehrung: 12.12.2011

Blitzturnier 12.12.2011

Kaltenstein Open 2012 24. März 2012

Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft 2011

Die Offene Stadtmeisterschaft 2011 ist
entschieden. Lothar Wagner erreichte 6
Punkte aus 7 Partien. Hans-Werner Zimmer
wurde Zweiter mit 5 Punkten vor Ralf
Penzkofer mit ebenfalls 5 Punkten, aber
schlechterer Wertung. Als bester
Vaihinger errang Ralf die
Vereinsmeisterschaft 2011.

Gespielt wurde im Vereinsheim der
Schachvereinigung, Haus der Vereine, in 7
Runden nach Schweizer System mit einer
Bedenkzeit von 2 Stunden. Egbert Fuchs leitete
das Turnier. Es wird DWZ ausgewertet.

10 Teilnehmer aus Vaihingen, Schiffweiler,
Pforzheim, Öffingen und Illingen hatten sich
angemeldet, darunter alte Bekannte aus den
vergangenen Jahren. Favoriten waren Lothar
Wagner, Ferhat Kartin, Siegmund Haug und
Hans-Werner Zimmer.

Die erste Runde brachte Favoritensiege mit
Wagner über Schwarz, Kartin über Philippin und
Zimmer über Tölg. Lediglich Haug mußte sich
mit einem Unentschieden gegen von Reden
zufriedengeben. In einem Nachholspiel besiegte
Penzkofer Mecke. Die dritte Runde brachte
spannende Kämpfe. Während sich Kartin und

Penzkofer unentschieden trennten, konnte Wagner nach langem Abwarten einen Fehler von Zimmer zum Sieg nutzen. Philippin besiegte von Reden in einem heftigen Schlagabtausch mit "offenem Visier" auf dem Königsflügel. Schwarz



unterlag erwartungsgemäß Haug. Mecke und Tölg trennten sich unentschieden. In der 3. Runde unterstrich Wagner durch seinen Sieg über Kartin seinen Anspruch auf den Turniersieg. Penzkofer und Haug trennten sich mit einem Remis. Philippin unterlag Zimmer. Erwartungsgemäß siegte Schwarz über Mecke und von Reden und Tölg spielten unentschieden. In der 4. Runde setzte sich überraschend Penzkofer gegen Wagner durch. Zimmer gewann gegen Haug. Die anderen Spiele, Kartin - Tölg, von Reden - Schwarz und Mecke - Philippin, endeten remis. In der Tabelle hatte sich ein Dreikampf (3 Pkte) mit Wagner, Zimmer und Penzkofer entwickelt. Aber Haug und Philippin waren mit 2 Punkten noch nicht abgeschlagen. Die 5. Runde verlief ganz im Sinne von Wagner. Er besiegte Haug und sicherte sich damit zwei Runden vor Ende 4 Punkte.

Das spannendste Spiel der Runde lieferten sich die Mitfavoriten Penzkofer und Zimmer. Letzterer kam bei leichtem Vorteil in extreme Zeitnot, in der er seinen Vorteil noch weiter ausbauen konnte. Die Partie wurde nach Ablauf der Zimmer'schen Zeit unentschieden gewertet, da Penzkofer kein Material mehr zum Mattsetzen hatte.

Philippin und Tölg einigten sich auf ein Remis und Kartin gewann kampfflos gegen Schwarz. Von Reden lieferte Wagner einen heißen Kampf. Er erreichte schon in der Anfangsphase durch Figurenopfer eine starke Angriffsstellung, konnte diese aber in der Folge nicht zum Sieg nutzen.

Wagner gewann nach einer aufregenden Partie. Zimmer gegen Kartin und Penzkofer gegen Tölg spielten remis. Kampfflose Siege gab es für Haug gegen Mecke und Philippin gegen Schwarz. Die vorgezogene Partie Wagner gegen Tölg entschied Wagner für sich. Damit war er mit 6 Punkten nicht mehr einzuholen. Lothar Wagner ist der Sieger der Vaihinger Stadtmeister 2011. Der Kampf um die nächsten Plätze war noch in vollem Gange. Die 7. Runde brachte keine Überraschungen. Es siegten Zimmer gegen von Reden, Penzkofer gegen Schwarz, Kartin gegen Mecke und Haug gegen Philippin.

Teilnehmerliste

Nr	Teilnehmer	DWZ	Verein
1	Hans-Werner Zimmer	1882	SV Schiffweiler
2	Felix Schwarz	1720	Weisse Dame Ulm
3	Wolfgang Tölg	1601	SF Öffingen
4	Siegmund Haug	1901	SC Pforzheim
5	Ulf von Reden	1618	SF Illingen
6	Ferhat Kartin	1910	SvG Vaihingen
7	Ralf Penzkofer	1782	SvG Vaihingen
8	Lothar Wagner	1930	TSF Ditzingen
9	Hans-Jörg Mecke	1381	SvG Vaihingen
10	Otto Philippin	1683	SvG Vaihingen

Runde 7

Teilnehmer(W)	Pkte	-	Teilnehmer(S)	Pkte	Erg
Lothar Wagner	5,0	-	Wolfgang Tölg	2,5	1,0:0,0
Ulf von Reden	2,5	-	H-W Zimmer	4,0	0,0:1,0
Felix Schwarz	1,5	-	R. Penzkofer	4,0	0,0:1,0
Ferhat Kartin	3,5	-	H-Jörg Mecke	1,0	1,0:0,0
Siegmund Haug	3,0	-	Otto Philippin	3,0	1,0:0,0

Rangliste nach Runde 7 (Endstand)

Rang	Teilnehmer	Pkt	Buchh
1	Lothar Wagner	6,0	25,0
2	Hans-Werner Zimmer	5,0	27,5
3	Ralf Penzkofer	5,0	24,5
4	Ferhat Kartin	4,5	24,0
5	Siegmund Haug	4,0	24,0
6	Otto Philippin	3,0	21,0

7	Wolfgang Tölg	2,5	27,0
8	Ulf von Reden	2,5	23,0
9	Felix Schwarz	1,5	26,0
10	Hans-Jörg Mecke	1,0	23,0

Verbandsspiele 2011/2012

1. Mannschaft (Bezirksliga

Unterland Süd)

Für die 1. Mannschaft der SVG Vaihingen/Enz wird es in dieser Saison in der Bezirksliga noch schwerer, den Klassenerhalt zu schaffen, da mit Sachsenheim 1 und Bietigheim-Bissingen 1 zwei sehr starke Mannschaften in die Liga kamen.

Umso wichtiger wird es sein, gegen ungefähr gleichwertige Mannschaften die Kräfte zu bündeln, um in diesen Begegnungen die wichtigen Punkte zu holen und dann noch dem ein oder anderen Favoriten einen Punkt abzujagen.

Eines dieser wichtigen Spiele fand gleich am 1. Spieltag statt, bei dem die Vaihinger Heimrecht hatten gegen die Schachfreunde aus Möglingen.

Aus diesem Grunde konnten wir unsere beste Aufstellung mobilisieren und gingen so auch als Favorit ins Spiel.

Dieser Favoritenrolle konnten die Vaihinger mit einem überzeugenden 6 : 2 Sieg gerecht werden.

An diesem Tag mußte nur E. Fuchs gegen R. Raletic einen ganzen Punkt abgeben. W. Pungartnik und O. Philippin erkämpften je ein Remis und die Schachfreunde T. Häfele, R. Penzkofer, E. Klein, H. Quirin und F. Kartin gewannen Ihre Partien.

Damit wurden 2 wichtige Punkte für den Klassenerhalt gesichert. Schon in 2 Wochen steht das nächste wichtige Spiel, dann gegen Tamm 2 an.

Am 2. Spieltag der Bezirksliga Unterland im Schach konnte die 1. Mannschaft der SVG Vaihingen Enz im 2. Spiel den 2. Sieg erkämpfen. Gegen den nominell etwa gleichstarken Gegner aus Tamm konnte mit einem 4.5 zu 3.5 Sieg ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt getan werden.

Die Partie war sehr kampfbetont, obwohl die Vaihinger durch einen kampflosen Punkt gleich zu Beginn führten. Diese Führung war aber schnell dahin, da Frank Römischer im Mittelspiel durch

einen groben Fehler Material einstellte und direkt aufgab. Anschließend erkämpften Ralf Penzkofer und Otto Philippin jeweils ein Remis, bevor Egbert Fuchs mit Dame gegen Turm und Springer einen Freibauer verwerten konnte und somit die Partie gewann.

Nachdem sich Dr. Holger Schnell in einem Endspiel mit 2 Mehrbauern aber ungleichfarbigen Läufern mit einem Remis zufrieden geben mußte, hatten die Vaihinger 3.5 Punkte bei noch 2 ausstehenden Spielen.

Diesmal war es Mannschaftsführer Torsten Häfele vergönnt den entscheidenden Punkt zum Sieg zu erkämpfen, in dem er in der Zeitnotphase den entscheidenden Figurenabtausch zu einem gewonnenen Endspiel nutzte. Da der Kampf dann entschieden war, gab Ferhat Kartin seine Partie in leicht schlechterer Stellung auf. Mit diesen beiden Siegen besteht berechnete Hoffnung auf den Klassenerhalt und wir können etwas beruhigter in die nächsten Spiele gehen.

Am 3. Spieltag mußte die 1. Mannschaft der Schachvereinigung Vaihingen-Enz ihre erste, aber besonders schmerzhaft, weil vermeidbare, Niederlage hinnehmen. Gegen die 2. Mannschaft aus Kornwestheim mußte man sich mit dem knappsten Ergebnis von 4.5 - 3.5 geschlagen geben, nachdem den Vaihingern diesmal das Glück nicht gerade beiseite stand. Nachdem als erstes R. Penzkofer mit seinem Gegner Remis vereinbarte mußte E. Fuchs seine Partie verloren geben, weil er sich in einer klaren Gewinnstellung verrechnete und am Ende eines Abtausches mit 2 Bauern weniger dastand. Am Spitzentisch konnte F. Kartin seinem Gegner auch ein Remis abringen, bevor O. Philippin die Vaihinger wieder auf Kurs bringen konnte, in dem er seinen Gegner zur Aufgabe zwang. Wieder in Zugzwang gerieten wir durch die Niederlage von E. Klein, zumal die restlichen Partien von H. Quirin, T. Häfele und W. Pungartnik keinen Grund zur Hoffnung gaben. In der anstehenden Zeitkontrolle ging dann alles sehr schnell und die Ereignisse überschlugen sich förmlich. H. Quirin konnte in schlechterer Stellung von der Zeitnot seines Gegners profitieren, der in ein Remis einwilligen mußte. W. Pungartnik konnte in der Zeitnot sogar einen Fehler seines Gegners im Endspiel zum Sieg nutzen und plötzlich war für die Vaihinger wieder mindestens 1 Mannschaftspunkt drin, da T. Häfele zwar einen Bauern weniger hatte aber bei

ungleichfarbigen Läufern ein Remis so gut wie sicher war. Nun geschah es aber, daß T. Häfele durch eine Unkonzentriertheit nicht genau die Uhr im Blick behielt und beim 38 Zug das Blättchen viel. Damit waren die Partie und natürlich auch der Mannschaftskampf verloren.

Nach dem ersten Ärger über die Niederlage gingen alle mit der Einsicht auseinander, daß wir noch den einen oder anderen Punkt zum Klassenerhalt holen werden, dann evtl. mit etwas mehr Glück auf unserer Seite.

Dies kann schon im nächsten Spiel gegen Marbach 2 gelingen.

T. Häfele

Runde 3 am 13.11.2011

SC Tamm 2	-	SV Besigheim 1	2,5:5,5
SK Bietigheim 1	-	SC Sachsenheim 1	4,0:4,0
SC Erdmannhausen2	-	Sabt Münchingen	6,0:2,0
SV Marbach 2	-	SF Möglingen 1	4,0:4,0
SF Kornwestheim 2	-	SVG Vaihingen 1	4,5:3,5

Einzelergebnisse

Br.	SF Kornwestheim2	-	SVG Vaihingen/Enz 1	4,5:3,5
1	Winkler, Gerald	-	Kartin, Ferhat	½:½
2	Nieden, Hermann	-	Penzkofer, Ralf	½:½
3	Pothast, Christian	-	Philippin, Otto	0:1
4	Ortmann, Manfred	-	Klein, Eberhard	1:0
5	Fillips, Thomas	-	Fuchs, Egbert	1:0
6	Philipp, Thorsten	-	Quirin, Herbert	½:½
7	Burkhardt, Adrian	-	Häfele, Torsten	1:0
8	Ziegler, Michael	-	Pungartnik, Walter	0:1

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	<u>SF 59 Kornwestheim 2</u>	3	6	16.0
2	<u>SC Erdmannhausen 2</u>	3	5	16.0
3	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	3	4	14.0
4	<u>SK Sachsenheim 1</u>	3	4	12.5
5	<u>SV Besigheim 1</u>	3	4	12.0

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
6	<u>SK Bietigheim-Bissingen 1</u>	3	3	14.5
7	<u>SV Marbach 2</u>	3	3	12.0
8	<u>SF Möglingen 1976 1</u>	3	1	8.5
9	<u>SAbt TSV Münchingen 1</u>	3	0	7.5
10	<u>SC Tamm 74 2</u>	3	0	7.0

Die nächsten Termine

11.12.2011	SVG Vaihingen 1	-	SV Marbach 2
15.01.2012	SC Erdmannhausen 2	-	SVG Vaihingen 1
05.02.2012	SVG Vaihingen 1	-	SK Bietigheim 1
26.02.2012	SV Besigheim 1	-	SVG Vaihingen 1
18.03.2012	SAbt Münchingen1	-	SVG Vaihingen 1
22.04.2012	SVG Vaihingen 1	-	SC Sachsenheim 1

2. Mannschaft (A-Klasse Ludwigsburg)

Mit einer ordentlichen Leistung von 3,5 aus acht Brettunkten ist die zweite Mannschaft der Schachvereinigung Vaihingen in die Schachsaison der A-Klasse Ludwigsburg gestartet. Im Auswärtsspiel gegen den SV Besigheim IV fehlte den Vaihinger' Aufsteigern lediglich ein halber Brettunkt. Oswald Hartmann gewann als einziger seine Partie. Er opferte dabei im 28. Zug eine Figur, um einen letztendlich erfolgreichen Angriff auf den feindlichen König zu starten. Holger Schnell, Gerhard Kraft, Hors Schmidt, Manuel Gräber und Heiko Kristen erreichten je ein Remis.

Keinen guten Tag hatte die zweite Mannschaft der Schachvereinigung Vaihingen/Enz in Ihrem Heimspiel gegen Kornwestheim 3. An ihrem 2. Spieltag unterlag Vaihingen 2 gegen die Gäste aus Kornwestheim mit 2,5 : 5,5 deutlich. Dabei war man mit guter Hoffnung ins Spiel gestartet, nachdem die Heimmannschaft vollzählig antrat und bei den Gästen das Brett 4 unbesetzt blieb. So konnte Oswald Hartmann seinen Punkt kampfflos gewinnen. Danach gingen allerdings nacheinander mehrere Partien verloren. Gerhard Kraft erkämpfte sich sukzessive eine bessere Stellung und gewann schließlich als Einziger seine Partie. Artur Stas erzielte ein Remis. In

Runde 3 am 20.11. trifft die Zweite aus Vaihingen auf Bietigheim-Bissingen.

Konzentriert und kämpferisch bestritt die zweite Mannschaft der SVG Vaihingen/Enz ihren dritten Spieltag. Mit dem Absteiger SK Bietigheim-Bissingen 2, der als hoher Favorit in diese Begegnung ging, wurde das teilweise junge und neu in die A-Klasse aufgestiegene Team aus Vaihingen vor eine herausfordernde Aufgabe gestellt. Doch diese wurde mit Bravour gelöst: Der nominell stärkere Gegner aus Bietigheim konnte mit 5:3 Punkten deutlich besiegt werden. Hansjörg Mecke, Markus Fiedler und Heiko Kristen gewannen ihre Partien, ein Remis erzielten Dr. Holger Schnell, Artur Stas, Daniel Weber und Manuel Gräber. Dieser Erfolg stimmt die Mannschaft für die kommenden Spiele zuversichtlich.

Dr. Holger Schnell

Runde 3 am 20.11.2011

SC Erdmannhausen 3	-	SF Freiberg 2	4,5:3,5
SAbt Münchingen 2	-	SC Ingersheim 3	3,0:5,0
SV Besigheim 4	-	SC Sachsenheim 2	3,0:5,0
SF Kornwestheim 3	-	SG Ludwigsburg 3	5,0:3,0
SK Bietigheim 2	-	SVG Vaihingen 2	3,0:5,0

Einzelergebnisse

Br.	SK Bietigheim 2	-	SVG Vaihingen 2	3:5
1	Lutz, Wolfgang	-	Schnell, Holger	½:½
2	Friesch, Hans-Dieter	-	Stas, Artur	½:½
3	Emrich, Eike	-	Kraft, Gerhard	1:0
4	von Bültzingsloewen, A	-	Mecke, Hansjoerg	0:1
5	Forstmann, Oliver	-	Weber, Daniel	½:½
6	Brauer, Werner	-	Gräber, Manuel	½:½
7	Hohnroth, Adolf	-	Fiedler, Markus	0:1
8	Breier, Günter	-	Kristen, Heiko	0:1

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	SK Sachsenheim 2	3	4	14.5
2	SF 59 Kornwestheim 3	3	4	14.0
3	SC Ingersheim e.V. 3	3	4	13.0
3	SK Bietigheim-Bissingen 2	3	4	13.0
3	SG Ludwigsburg 1919 3	3	4	13.0
6	SC Erdmannhausen 3	3	4	11.5
7	SV Besigheim 4	3	2	11.0
7	SVG Vaihingen/Enz 2	3	2	11.0
9	SAbt TSV Münchingen 2	3	2	10.0

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
10	SF Freiberg 2	3	0	9.0

Die nächsten Termine

11.12.2011	SF Freiberg 2	-	SVG Vaihingen 2
08.01.2012	SVG Vaihingen 2	-	SG Ludwigsburg 3
22.01.2012	SC Sachsenheim 2	-	SVG Vaihingen 2
12.02.2012	SVG Vaihingen 2	-	SC Ingersheim 3
11.03.2012	SC Erdmannhausen 3	-	SVG Vaihingen 2
29.04.2012	SVG Vaihingen 2	-	SAbt Münchingen 2

Simultanpartie vom Freitag, dem 2. Dezember 2011, anlässlich der dreißigjährigen Illinger Vereinsjubiläums im Rathaus Illingen

Weiß: GM Sebastian Bogner (Neuhausen) –
Schwarz: Eberhard Schulze (SvG Vaihingen)

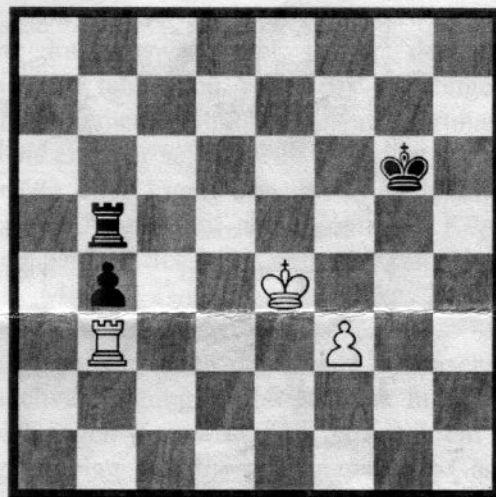
- Sf3 Sf6, 2. c4 g6, 3. Sc3 d5, 4. c:d5 S:d5, 5. Da4+ (diese nachhaltigste Fortsetzung im grünfeldindischen Aufbau gegen Englisch gilt als vorteilhaft für Weiß, wie sämtliche Datenbanken belegen mit – je nach Variante – mindestens 60% für Weiß) Ld7, 6. Db3 (früher war hier 6. Dh4 die Hauptfortsetzung mit der Idee, Lf4 zu spielen und gegen c7 zu drücken) S:c3 (Sb6 ist statistisch chancenreicher), 7. D:c3 (auch b:c3 mit starkem Zentrum kommt in Frage) f6, 8. d4 Lc6, 9. e3 Lg7, 10 Lc4 Ld5?!

2.



Was hat mich gegen den GM zu diesem Bauernopfer „geritten“?, 11. 0-0 (11. L:d5 D:d5, 12. D:c7 Sa6, 13. Df4 Sb4, 14. 0-0 Sc2, 15. Tb1 0-0, 16. b3 Tac8, 17. Lb2 f5, 18. Tfc1 Sb4, 19. T:c8 T:c8, 20. Tc1 Dd7, 21. Se1 S:a2 war laut Fritz durchaus spielbar für Schwarz) **c6**, 12. **e4**!? (stärker 12. Te1 mit der kräftigen Drohung 13. E4) **L:e4**, 13. **Db3 Db6** (Damentausch käme Schwarz mit seinem Mehrbauern sehr entgegen), 14. **Lf7+ Kf8**, 15. **Dc4 Ld3!**, 16. **D:d3 K:f7**, 17. **Te1** (17. Dc4+ e6, 18. Te1 Te8 usw) **Te8**, 18. **h4** (sucht Königsangriff) **Db5** (weiterhin gut für Schwarz ist Damentausch und falls Weiß nicht will, ist 19. h5 sehr erschwert. Also ist dieses Tauschangebot ein doppelter Schutz für den schwarzen König), 19. **De3 Sa6**, 20. **Df4** (droht 21. Sg5+ samt „Einnisten“ auf e6, was ich keinesfalls zulassen wollte) **Df5** (Sb4 mit der Drohung Sc2 war objektiv stärker, aber bei mir hieß es „safety first“, siehe 20. weißer Zug), 21. **D:f5 g:f5**, 22. **Ld2 e6**, 23. **h5 Lf8** (der soll mitspielen und sich nicht hinter seinem Bf6 verstecken), 24. **Te3 Ld6** (bloß nicht Lh6, um zu tauschen! Denn 25. Tb3 L:d2, 26. T:b7+ bringt Schwarz in Kalamitäten), 25. **Tb3 Tab8**, 26. **Tc1 Sc7** (der strebt nach seinem Idealfeld d5: Zentrum, Blockade von d4), 27. **Se1 Sd5**, 28. **Sd3 e5** (nun droht dieser Vorstoß nicht nur 29. – e4, sondern auch 29. – e:d4, weil S:d4 nicht mehr geht), 29. **d:e5 f:e5** (womit der Doppelbauer aufgelöst und Schwarz deutlich in Vorteil ist), 30. **Tc4 c5?** (will eine Falle stellen mit 31. S:c5 Tec8 und nach Springerzug hängt der weiße Turm auf c4), 31. **S:c5!** (natürlich, denn nach Tec8? folgt 32. S:b7! T:c4??, 33. S:d6+ und Schwarz wird aufgegabelt) **b5** (laut Fritz wäre b6 etwas stärker gewesen, z.B. 34. Sd3 Tbc8, 35. Ta4 a5), 32. **Tc1 Tec8**, 33. **Td3 T:c5**, 34. **T:c5 L:c5**, 35. **T:d5 Ld4** (der steht hier aktiv), 36. **Td7+ Kg8** (dafür steht der umzog passiver), 37. **h6 Tc8** (auf die offene Linie zwecks Gegenspiel auf der zweiten Reihe), 38. **Lg5** (will nach f6) **Tc6**, 39. **Tg7+ Kh8**, 40. **Tf7** (Tb7 Kg8, 41. T:b5 f4 < mit der Idee Tc2>, 42. Kh2 Tg6 läuft gut für Schwarz)) **Kg8**, 41. **T:f5 L:b2** (noch herrscht

„Einstand“), 42. **Le3 a6** (erstmal decken!), 43. **g4 Tg6** (die „Maschine“ empfiehlt Ld4 mit Ausgleich, auch Lc1 war möglich), 44. **g5** (da wollte der sowieso hin, um h6 zu decken) **Tc6**, 45. **Ld2** (droht heftig 46. Lb4, um auf f8 mit dem Turm matt zu setzen) **Ld4**, 46. **Lb4** (auf a3 hätte Lc5 folgen können) **Lc5**, 47. **Le1 Ld4** (Schwarz kann wegen seiner beengten Königsposition zur Zeit nur reagieren), 48. **Kg2 Tc2**, 49. **Tf6 e4!** (droht 50. – e3, ja nicht T:a2 wegen 51. Lb4!), 50. **Tf4 Tc5** (Gegenangriff auf g5 mit Schachgebot), 51. **Tg4 Tf5** (gegen Aktivierung des weißem Königs gerichtet, aber auch Kg8 hätte zum Ausgleich gereicht), 52. **Kg3** (er probiert's) **Tf3+**, 53. **Kg2** (muß f2 gedeckt halten) **Tf5**, 54. **g6 h:g6**, 55. **T:g6+ Kh7**, 56. **T:a6** (womit Weiß einen Bauern erobert hat) **e3!** (droh. e:f2 und versperrt die Diagonale d2-h6, um den sBh6 unter Beschuß nehmen zu können), 57. **f3** (nach f:e3 L:e3 fällt der sBh6 und es herrscht totaler Gleichstand) **Lf6**, 58. **Te6 Lg5** (deckt e3 und attackiert h6), 59. **Lc3 L:h6**, 60. **Ld4 Td5**, 61. **L:e3 L:e3**, 62. **T:e3 Tc2+**, 63. **Kg3 T:a2**, 64. **Tb3 Ta5**, 65. **Kf4 Kg6**, 66. **Ke5 b4+**, 67. **Ke4 Tb5**



Remis

Eberhard Schulze